

Musiktherapie im palliativen Kontext



22. Nov 2018 - 27. Apr 2019



Universität der Künste Berlin
Berlin Career College

TEILNAHME

Termine

- Modul 1: 22.-24.11.18
- Modul 2: 17.-19.01.19
- Modul 3: 21.-23.02.19
- Modul 4: 28.-30.03.19
- Modul 5: 25.-27.04.19

Umfang und Dauer

100 Unterrichtseinheiten (20 pro Modul) plus 50 Stunden Selbststudium.

Veranstalter

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College / Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)

Weitere Informationen zu der Weiterbildung:

www.udk-berlin.de/musiktherapie

Anmeldung

Anmeldungen können mit dem Online-Formular oder per Post oder Fax gesendet werden. Telefonische Anmeldung ist nicht möglich.

Postadresse: Universität der Künste Berlin
Berlin Career College / Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Postfach 12 05 44
10595 Berlin

Fax: (030) 3185 2690

Das Online-Anmeldeformular sowie alle Informationen zum Kurs finden Sie auch unter www.udk-berlin.de/ziw/kurse.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 25.10.2018.

Wird der Kurs durchgeführt, erhalten Sie nach Anmeldeschluss eine Rechnung zur Überweisung des Teilnahmeentgelts.

Rücktrittsfrist

Bei Rücktritt bis zu vier Wochen vor Kursbeginn wird eine Gebühr von 25 Euro erhoben. Bei Rücktritt nach dieser Frist ist das volle Teilnahmeentgelt fällig. Es wird der Abschluss einer Seminar-Rücktrittsversicherung empfohlen. Gerne beraten wir Sie zu Fördermöglichkeiten.

Kontakt und Beratung zu allen Fragen dieser Fortbildung

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College / Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin-Wilmersdorf
Tel.: (030) 3185 2239
E-Mail: ziw@udk-berlin.de

Anmeldeschluss:
25.10.2018

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an:

Musiktherapie im palliativen Kontext

Teilnahmeentgelt

Einmalzahlung: 1.698 Euro Ratenzahlung: 5 Raten à 350 Euro

Frau Herr Titel: _____

Bitte geben Sie zusätzlich eine Rechnungsadresse an, falls diese nicht Ihrer unten aufgeführten Kontaktadresse entspricht.

Name, Vorname

PLZ/Ort

Straße

Geburtsdatum

Ausgeübte Tätigkeit

Tel/Fax

E-Mail

Wie haben Sie von unserem Weiterbildungsangebot erfahren?

Ich möchte den E-Mail-Newsletter des UdK Berlin Career College abonnieren.

Ich erkenne die AGB (www.udk-berlin.de/ziw/agb) an. Ohne Anerkennung ist keine Teilnahme möglich.

Ort, Datum

Unterschrift

Musiktherapie im palliativen Kontext

Die Zahl der Arbeitsplätze und Arbeitsplatzmöglichkeiten für Musiktherapeutinnen und Musiktherapeuten in palliativen Kontexten innerhalb Deutschlands ist in den letzten Jahren parallel zum Ausbau der Institutionen kontinuierlich gewachsen. Waren es im Jahr 2004 noch um die 100 Palliativstationen und stationäre Hospize, so gibt es heute bereits ca. 180 Hospize und 230 Palliativstationen, Tendenz weiterhin steigend. Außerdem tragen Entwicklungen in der Palliativmedizin und die wachsende Anerkennung komplementärmedizinischer Verfahren im Palliativbereich zusätzlich dazu bei, dass musiktherapeutische Praxis immer häufiger in den institutionellen Alltag integriert wird. Die ca. 1500 ambulanten Hospizdienste dagegen sind aus musiktherapeutischer Sicht bislang noch kaum im Fokus. Hier kann sich in Zukunft ein weiteres interessantes Arbeitsfeld eröffnen.

In diesem Zertifikatskurs werden in dichter Theorie-Praxisverstrickung die Qualifikationen gelernt, die eine einfühlsame, mitschwingende und grenzziehende/schützende individuelle musiktherapeutische Arbeit in diesem Feld benötigt.



Foto Labyrinth © Petra Hugo

INHALTE

Wissenserweiterung zu folgenden Themen (Sabine Rachl)

Palliativmedizin in Deutschland und (zukünftige) Entwicklung palliativmedizinischer Arbeitsfelder; Rolle der Musiktherapie in palliativen Kontexten einschließlich med. und rechtl. Komponenten; Sterben in unserer Gesellschaft; Psychologie des Sterbens und Sterbeprozessforschung; Ganzheitliche Begleitungskonzepte von Sterbeprozessen; Trauerphasen in und nach Sterbeprozessen; Sterbe- und Trauerkulturentwicklung in Deutschland; Transgenerationale Weitergabe und ihre Bedeutung für Sterbeprozesse in hohem Lebensalter; Sterbeprozessbegleitung bei Kindern und Jugendlichen als Sterbende oder Angehörige; Vergleich existierender musiktherapeutischer Konzepte in Sterbeprozessen; Rolle des Atems in Sterbeprozessen; Interkulturelle, interreligiöse und spirituelle Aspekte der (musiktherapeutischen) Sterbebegleitung; musiktherapeutische Sterbebegleitung als Teil von Spiritual Care Konzepten

Musiktherapeutische Selbsterfahrung (Christa Metzdorf)

Musik- und Kreativtherapeutische Biographiearbeit bzgl. Verlust, Sterben, Tod und Trauer; Körperorientierte musiktherapeutische Selbsterfahrung; Körper, Atem, Stimme und Berührung als Ausgangspunkt für aktive und rezeptive musiktherapeutische Begleitung in Sterbe- und Trauerprozessen; Differenzierung eigenleiblicher Wahrnehmung; musiktherapeutische Trostarbeit; Klangtrancen; Verstehen und Vertiefen des spiralförmigen Prozesses von „wahrnehmen – annehmen – geschehen lassen – wandeln“ allen Erlebens innerhalb der Erfahrungs- und Übungsangebote analog zur Annäherung an Sterbe- und Trauerprozesse

Anwendungsorientiertes Spezialwissen

- Singen in palliativen Kontexten (Norbert Hermanns)
- Musiktherapie in der Sterbebegleitung von Menschen mit Demenz (Prof. Dr. Dorothea Muthesius)

Modul 1, 2 und 5: Christa Metzdorf, Sabine Rachl

Modul 3 Christa Metzdorf, Sabine Rachl, Norbert Hermanns

Modul 4 Christa Metzdorf, Sabine Rachl, Prof. Dr. Dorothea Muthesius

Ziele

Auf der Basis einer Entwicklung und Reflexion der eigenen Haltung zu Tod, Sterben und Trauerprozessen soll ein darauf bezogenes musiktherapeutisches Methodenrepertoire erworben werden, um so im professionellen Umgang mit Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen die eigenen Handlungsmöglichkeiten in diesem Arbeitsfeld zu erarbeiten und/oder zu erweitern.

Zielgruppe

- bereits in palliativen Arbeitsfeldern arbeitende Musiktherapeutinnen und Musiktherapeuten
- Musiktherapeutinnen und Musiktherapeuten, die in anderen Arbeitskontexten mit den Themen Sterben, Tod und Trauer in Berührung kommen oder sich für die Arbeit in palliativen Kontexten interessieren

Zugangsvoraussetzungen

Teilnehmende an diesem Zertifikatskurs müssen mindestens 30 Stunden Einzeltherapie oder 120 Stunden Gruppenselbsterfahrung absolviert haben (Bescheinigung erbeten).

Methoden

Theoretische Seminare, Gruppenselbsterfahrung, Rollenspiel, Imaginations- und Tranceübungen, Gruppenimprovisation, Instrumentalspiel, Singen, Analyse von Fallbeispielen, Lektüre, Selbststudium

Zertifizierung

Die Teilnahme an der Weiterbildung wird bei regelmäßigem Besuch (mind. 90%) und erfolgreichem Leistungsnachweis (Beschreibung eines musiktherapeutischen Prozesses im Umfang von 5-10 Seiten auf der Basis des Kurswissens und -erlebens) mit einem Zertifikat des UdK Berlin Career College bestätigt. Die Weiterbildung ist von der DMtG mit 150 Punkten zertifiziert.

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Christa Metzdorf

Musik- und Stimmpädagogin, Integrative Musiktherapeutin (EAG/FPI), Lehrtherapeutin EAG, DMtG, DGT; Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin für MusiktherapeutInnen in palliativen Kontexten, Dozentin an verschiedenen Institutionen und Universitäten (Köln, Hamburg, Siegen, Frankfurt, Saarbrücken, Graz, Basel)

Sabine Rachl

Pädagogin, Fachpädagogin für Psychotraumatologie (ZTK), Trauerbegleiterin (BVT), Singleleiterin für Gesundheitseinrichtungen und Altenheime (Singende Krankenhäuser e.V.), Musiktherapeutin im Kinderhospiz Burgholz Wuppertal; Gründerin und Geschäftsführerin der siento-Stiftung gemeinnützige GmbH, Köln

Norbert Hermanns

Musiktherapeut DMtG, Koordinator Musiktherapie LebensWert e.V./ UK Köln, Musiktherapeut Palliativzentrum/ UK Köln, 1. Vorsitzender, Singleleiter und Weiterbildungsdozent bei Singende Krankenhäuser e.V., Dipl. Sänger, Dipl. Religionspädagoge, Heilpraktiker Psychotherapie

Prof. Dr. Dorothea Muthesius

Instrumentallehrerin, Musiktherapeutin (DMtG), promovierte Soziologin; Schwerpunkt musiktherapeutischer Arbeit: Menschen mit Demenz und hohes Lebensalter. Lehrtätigkeit im Bereich der Altenpflege und Musiktherapie (Master Musiktherapie Würzburg und Berlin)